



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 114/2017

Erfurt, 8. Juni 2017

Thüringer Industrie Ende März 2017 im deutschlandweiten Vergleich

Der Umsatz der Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten stieg von Januar bis März 2017 (bei drei Arbeitstagen mehr) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 7,2 Prozent. In der Summe der neuen Bundesländer und in Deutschland wurde ein Anstieg um 6,0 Prozent bzw. 8,0 Prozent ermittelt. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, belegte Thüringen bei der Umsatzentwicklung im bundesweiten Ländervergleich den 8. Platz.

„Die Absatzentwicklung auf dem inländischen Markt in Thüringen veränderte sich um + 4,5 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In der Summe der neuen Bundesländer gab es einen Anstieg um 5,6 Prozent und in Deutschland insgesamt 7,0 Prozent. Thüringen stand damit an 14. Stelle aller Bundesländer.

Der Auslandsumsatz Thüringens stieg von Januar bis März 2017 deutlich um 12,5 Prozent, in Deutschland insgesamt um 9,0 Prozent über den Vorjahreszeitraum. In den Industriebetrieben der neuen Bundesländer wurden 6,7 Prozent mehr Waren ausgeführt. In der Entwicklung des Exports belegte Thüringen den 6. Platz aller Bundesländer“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wuchs in Thüringen von Januar bis März des Jahres 2017 zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,7 Prozent und stand damit an 3. Stelle aller Bundesländer. In den neuen Bundesländern blieb die Anzahl der Arbeitsplätze fast gleich (+ 0,1 Prozent) und in Deutschland wurden 1,0 Prozent Zuwachs ermittelt.

Die Umsatzproduktivität betrug in Thüringen rund 54 Tausend Euro und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,4 Prozent. In den neuen Bundesländern wurden 5,9 Prozent (68 Tausend Euro Umsatz je Beschäftigten) und in Deutschland insgesamt 6,9 Prozent (80 Tausend Euro Umsatz je Beschäftigten) mehr erzielt. Mit diesem Ergebnis stand Thüringen im Ländervergleich an 11. Stelle.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

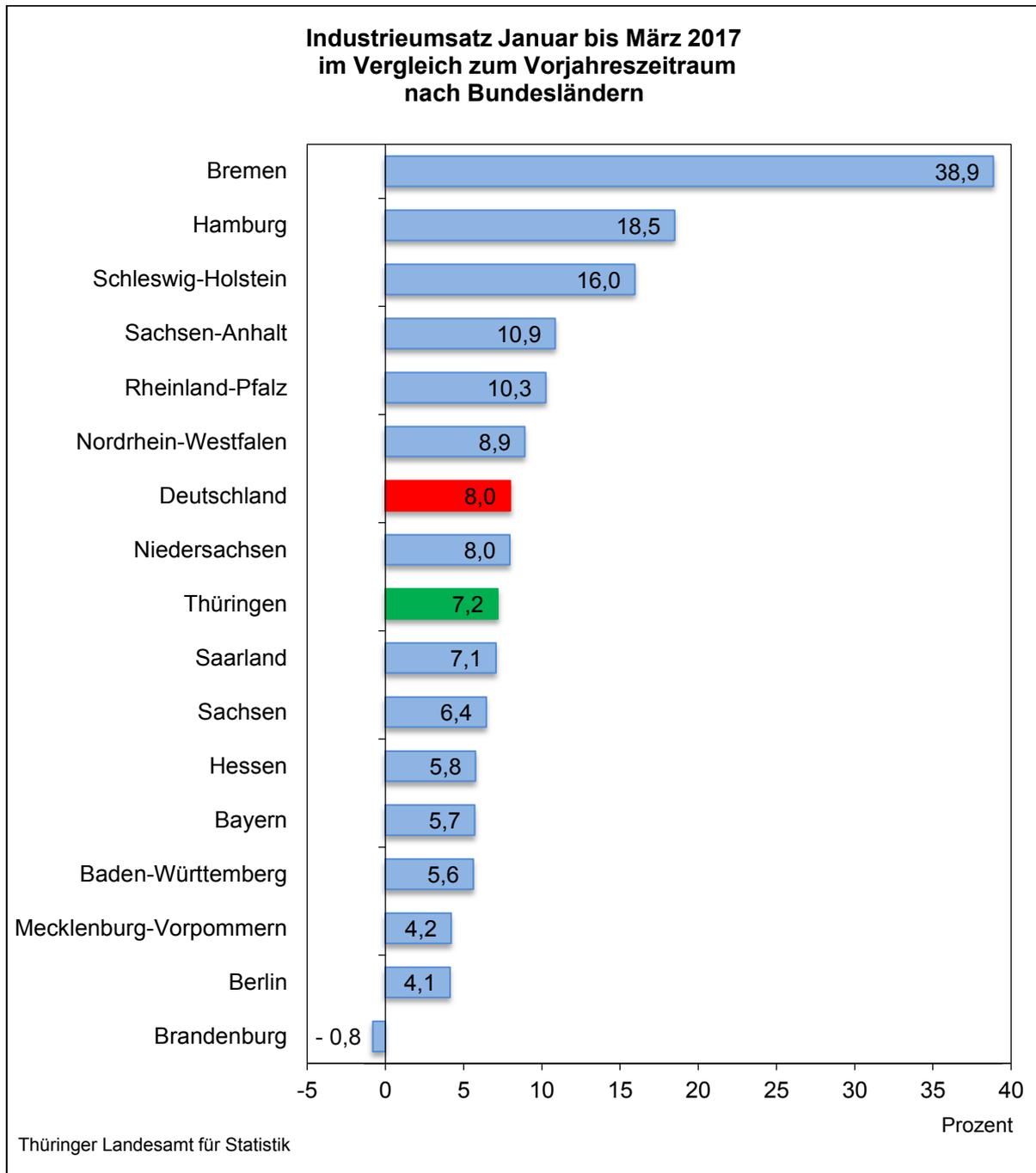
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Weitere Auskünfte erteilt:

Ulrike Lenk

Telefon: 0361 57334-3251

E-Mail: ulrike.lenk@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Ausgewählte Merkmale für Deutschland, die neuen Bundesländer und Thüringen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**

Merkmal	Gebiet	Einheit	März 2017		Januar bis März 2017	
			Absolute Werte	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent	Absolute Werte	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent
Gesamtumsatz	Deutschland	Millionen Euro	165 699	12,6	436 826	8,0
	Neue Bundesländer		17 667	11,3	46 650	6,0
	Thüringen		2 990	15,5	77 599	7,2
Inlandsumsatz	Deutschland	Millionen Euro	81 942	11,4	217 115	7,0
	Neue Bundesländer		10 782	9,4	28 583	5,6
	Thüringen		1 909	9,3	5 019	4,5
Auslands-umsatz	Deutschland	Millionen Euro	83 756	13,8	219 711	9,0
	Neue Bundesländer		6 885	14,3	18 067	6,7
	Thüringen		1 082	28,5	2 741	12,5
Exportquote	Deutschland	Prozent	50,5	x	50,3	x
	Neue Bundesländer		39,0	x	38,7	x
	Thüringen		36,2	x	35,3	x
Beschäftigte im Monats-durchschnitt	Deutschland	1 000 Personen	5 476	1,1	5 458	1,0
	Neue Bundesländer		687	0,3	685	0,1
	Thüringen		144	1,9	143	1,7
Umsatz- produktivität	Deutschland	Euro	30 257	11,4	80 028	6,9
	Neue Bundesländer		25 699	11,0	68 075	5,9
	Thüringen		20 766	13,4	54 198	5,4
Arbeitsstunden	Deutschland	Millionen Stunden	782	8,3	2 189	3,6
	Neue Bundesländer		102	7,9	288	2,6
	Thüringen		22	9,2	61	3,8
Entgelte (Lohn und Gehalt)	Deutschland	Millionen Euro	22 671	3,8	66 139	3,4
	Neue Bundesländer		2 182	2,9	6 378	2,8
	Thüringen		412	4,5	1 200	4,3

Deutschland, Neue Bundesländer und Thüringen grundsätzlich vorläufige Ergebnisse

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –